Wiederum steht geschrieben…

Matthäus 4,6-7

Impulse aus Glauben - Kintsugi

Was ist das?

Vorab: Es ist keine Philosophie, fernöstliche Lehre oder irgendetwas in dieser Art. Kintsugi ist ein spezielles japanisches Handwerk, um **zerbrochene Gefäße** auf eine ganz besondere Weise zu reparieren.

© euthymia - stock.adobe.com

Und was daran ist so besonders?

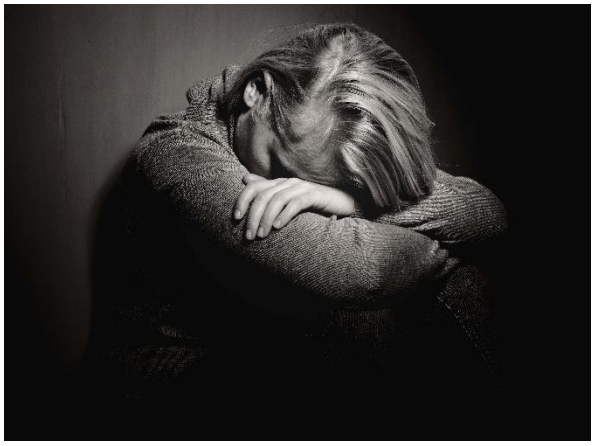
Für uns als Gläubige sind es vor allem die vielen Parallelen zur Heiligen Schrift. Denn auch wir werden in der Bibel an vielen Stellen mit einem Gefäß verglichen.

Ps 31,13 Vergessen bin ich im Herzen wie ein Gestorbener; ich bin geworden wie ein zerbrochenes Gefäß.

Hier nur ein Beispiel dazu:

Wie wir alle wissen, nutzt die Heilige Schrift diese und ähnliche Bilder aus unserem Alltag, damit wir dadurch göttliche Wahrheiten besser verstehen können. Hier in Psalm 31 wird z.B. das "zerbrochene Gefäß" als Sinnbild genutzt und **mit einem innerlich zerbrochenen Menschen verglichen**.

© euthymia - stock.adobe.com



© itsmejust - stock.adobe.com

Wie umfangreich und weitgehend hier die Parallelen und Zusammenhänge zu unserem Inneren sind, werden wir uns anhand von "Kintsugi" gleich genauer anschauen.

Zuvor lesen wir aber noch kurz ein weiteres biblisches Sinnbild, das noch besser zu unserem Thema passt:

Ps 147,3 Der HERR heilt diejenigen, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Unser himmlischer Vater verbindet also unsere Wunden und heilt unsere zerbrochenen Herzen. Aber vielleicht nicht unbedingt so, wie wir uns das vorstellen. Deswegen fragen sich Geschwister auch immer wieder, warum Gott sie nicht schon längst geheilt hat.

Leider sind kaputte Herzen anders als zum Beispiel ein Knochenbruch, der nur geschient oder operiert werden muss und dann meist nach einigen Wochen wieder heil ist. Bei zerbrochenen Herzen hilft kein Schienen und auch keine Operation. **Es braucht Zeit, Glauben, Gebet und Kraft, um durchzuhalten.**

Denn die verbundenen Wunden sollen ja nicht immer wieder aufgehen, sondern **das verletzte Herz soll wirklich wahrhaftig heilen.** Dieser Heilungsprozess ist bei jedem anders, denn jedes verletzte Herz ist anders. Unser himmlischer Arzt weiß das natürlich und geht daher mit jedem einzelnen von uns ganz individuell vor und stimmt die Heilung ganz speziell auf sein Kind ab. Er kennt uns und unsere Sorgen. Und zwar bis ins kleinste Detail:

Ps 56,9 Du zählst alle meine Klagen. Du sammelst alle meine Tränen in einen Krug. Du hast jede einzelne in deinem Buch festgehalten.

…

Das als kurze Einleitung zu unserem Thema. Behaltet im Folgenden diese Dinge im Hinterkopf und denkt dabei auch daran, dass wenn Gott heilt, es ihm eine große Freude ist, **seine Kinder durch seine Kinder zu heilen**. Das heißt, er nutzt gerne andere Menschen für die Heilung der zerbrochenen und verletzten Herzen seiner Kinder. Habt das im Sinn, wenn wir uns jetzt dazu das wundervolle Sinnbild des “Kintsugi – die Wiederherstellung von zerbrochenen Gefäßen” etwas genauer anschauen …

Zerbrochen, aber sogar kostbarer als vorher!

Wie geht das? Mit Kintsugi. Und mit viel Sorgfalt, Liebe und Geduld.

Hierzu nimmt man zuallererst das "verletzte Gefäß" vorsichtig in seine Obhut und sammelt alle einzelnen Teile zusammen. Dabei achtet man ganz genau darauf, dass dem Gefäß kein weiterer Schaden hinzugefügt wird. Dann versucht man herauszufinden, welche "Geschichte" das Gefäß hat und aus was es eigentlich besteht. Denn je genauer man das weiß und je genauer man die Zusammensetzung der Materialien kennt, desto besser kann man das Gefäß reparieren. Man muss also, ehe man überhaupt irgendeinen Handgriff gemacht hat, das, was es zu reparieren (bzw. zu "heilen" gilt), so gut wie möglich kennen.

Erst dann, im nächsten Schritt, sieht man sich die zerbrochenen Teile im Einzelnen näher an. Jedes Bruchstück muss dabei ganz genau untersucht werden, denn nebst dem offensichtlichen Bruch könnte es auch nicht sofort erkennbare feinere Risse verborgen halten.

Dann als nächstes muss man mit Weisheit, Erfahrung und viel Sorgfalt entscheiden, in welcher Reihenfolge das Gefäß repariert werden muss. Hierzu kann man nicht einfach so durch alle Teile gehen und sie irgendwie "zusammenpuzzlen", sondern man muss beim Wiederherstellen des Gefäßes **geduldig und behutsam** sein. Ansonsten könnte es passieren, dass einige Bruchstücke sich wieder lösen, wenn sie nur schnell, oberflächlich und lieblos repariert werden. Manchmal muss man zwischendurch den sorgsam gewählten Schritten einfach nur **Zeit geben** und geduldig auf die "Heilung" der einzelnen "Verletzungen" **warten**.

So geht man Stück für Stück behutsam und mit viel Zeit und Ruhe vor. Nach und nach werden dann mit viel Fingerspitzengefühl alle Brüche geheilt. Wie zuvor erwähnt: Die Heilung des Gefäßes braucht viel Sorgfalt, Liebe und Geduld.

Ist diese gesamte Arbeit getan, kann das "geheilte Gefäß" wieder voll und ganz benutzt werden. Aber nicht nur das, denn im nächsten Schritt kommt das mit **Schönste an Kintsugi:**
Denn im Gegensatz zu anderen Methoden werden hier die "Verletzungen" nicht vertuscht oder verheimlicht, sondern sie werden veredelt. Wie? Indem sie mit feinem Goldstaub überzogen werden. Man könnte sagen: Bei Kintsugi steht man zu den Brüchen, die das Gefäß in seiner Vergangenheit erleiden musste. Das Schöne bei all dem ist, dass durch die Veredelung quasi ein neues Gefäß entsteht, das um ein **Vielfaches wertvoller ist, als es vorher war.**

© Marco Montalti - stock.adobe.com

Bei Kintsugi geht es also nicht um Perfektion, sondern darum, das Beste aus dem zu machen, was passiert ist.

Es geht auch nicht darum, sich unzerbrechlich zu zeigen, sondern darum, zu seinen Schwächen zu stehen und an ihnen zu arbeiten bzw. andere helfende Hände an ihnen arbeiten zu lassen. Und wenn etwas in der Vergangenheit liegt, was man gar nicht mehr ändern kann, dann steht es dafür, die Risse als ein Teil von sich zu akzeptieren und sich **mit seiner Vergangenheit zu versöhnen** und es so heilen zu lassen. Ansonsten werden immer wieder neue Risse entstehen. Die Veredelung und vollständige Heilung kann aber nur erfolgen, wenn man mit der Vergangenheit abgeschlossen hat. Dann haben neue Risse auch keine Chance mehr und das Gefäß ist in sich fest und stark.

Das weitere Schöne an Kintsugi ist, dass es – sagen wir mal – nicht um eine oberflächliche Form der Schönheit geht, sondern es geht vielmehr um eine, die **Macken nicht verheimlicht**. Diese Form der Schönheit zeigt, dass sich jemand seiner Vergangenheit gestellt und sie überwunden hat. Das heißt: Ich stehe zu meinen Verletzungen. Ich zeige sie. Aber ich zeige auch, dass etwas Schönes daraus hervorgegangen ist.

Aber wofür Kintsugi vor allem steht, ist:
Wenn etwas zerbrochen ist – auch wenn es völlig in Scherben liegt – **ist es nicht das Ende!** Denn egal wie schlimm es auf den ersten Blick auch scheinen mag, alles ist noch reparierbar. Man muss sich nur auf den Prozess der Wiederherstellung einlassen und Geduld und Glauben mitbringen. Dann kann und **wird auch wahrhaftige Heilung stattfinden**. Und zwar eine derartige, die

das neue Gefäß stärker und wertvoller machen wird als je zuvor. Denn ohne die “Verletzungen der Vergangenheit” hätte niemals die “Veredelung, Verbesserung und Verschönerung” des Gefäßes stattfinden können.

Daher kann man sagen, dass bei Kintsugi die **Brüche** im wahrsten Sinne des Wortes **wert-geschätzt** werden. Wie? Indem man sie eben nicht verheimlicht, sondern an ihnen arbeitet und sie veredelt. Und so das ganze **Gefäß wert-voller** macht als zuvor. In anderen Worten: Bei Kintsugi sind die Erfahrungen und Verletzungen aus der Vergangenheit im wahrsten Sinne des Wortes **Gold wert**.

…

Und was bei all dem ganz automatisch noch mit passiert, ist:
Durch die Brüche hebt sich das Gefäß von allen anderen Gefäßen ab. Auch wenn es vorher vielleicht viele davon gab, die ähnlich waren, ist durch die liebevolle “Heilung der Verletzungen” etwas Neues entstanden. Etwas Neues, was es so kein zweites Mal gibt. Und für diejenigen, die dieses neu Entstandene sehen, ist diese Heilung ein “sichtbares Zeugnis” dafür, dass **auch ihre verletzten Herzen geheilt werden können.**

© Marco Montalti - stock.adobe.com

© adrenalinapura - stock.adobe.com

…

Lieber Bruder, liebe Schwester,
wenn du dich nach Heilung sehnst, darfst du dich unserem himmlischen Arzt voll und ganz zur Verfügung stellen. Er wird dir helfen. Unter anderem auch durch andere Menschen. Denn wie eingangs gesagt: Unserem Gott ist es eine Freude, die Heilung an seinen Kindern **auch durch** seine Kinder zu vollbringen!

…

Bei diesem ganzen Prozess ist es wichtig, dass alle Geduld mitbringen. Denn Heilung braucht Zeit. Auch wenn unser Gott von jetzt auf gleich heilen könnte und es ab und an auch macht, ist keine Heilung so nachhaltig und wertvoll, wie

eine, bei der unser Arzt **sich Zeit lässt und mit viel Sorgfalt und Liebe** das Zerbrochene Stück für Stück wieder zu etwas Neuem macht.

Denn nach einer solchen **himmlischen Heilung** können seine Kinder, die an sich selbst die göttliche Liebe, Geduld und Einfühlsamkeit erfahren haben, diese dann **an andere Kinder Gottes weitergeben** und sie so stärken und ihnen Mut und Zuversicht zusprechen. Denn …

Ps 34,19 Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und er hilft denen, die zerschlagenen Geistes sind.

Jeder von uns kann sich dieser Zusage sicher sein, denn unserem himmlischen Vater sind die Sorgen seiner Kinder wichtig. So wichtig, dass sogar einer der Hauptgründe für das Kommen Jesu die Heilung unserer Herzen war und ist.

Mit diesem letzten Vers wünschen wir euch Gottes Gnade, Heilung und Liebe.

Lk 4,17-18 Und es wurde ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja gegeben; und als Jesus die Buchrolle aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben steht: … **er hat mich gesandt, diejenigen zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind**!

V1.0